

Sichere Instandhaltung

Instandhaltung ist eine Tätigkeit, die an jedem Arbeitsplatz und in allen Branchen durchgeführt wird.

Instandhaltung umfasst alle technischen und administrativen Maßnahmen, um dem Ausfall oder Verschleiß vorzubeugen.

Wenn Instandhaltungsarbeiten fremd vergeben werden, müssen diese sorgfältig in die laufenden Aktivitäten beim Auftraggeber eingebunden werden.

Längst kann nicht mehr jede Instandhaltung, die anfällt, vom Unternehmen selber durchgeführt werden. Krane, Stapler, Tore, Maschinen, Feuerlöscher usw. müssen regelmäßig von sachkundigen und befähigten Personen überprüft werden. Dies geschieht auch für Ihre Sicherheit am Arbeitsplatz!

Doch wer achtet auf die Sicherheit der Menschen, die die Instandhaltung in Ihrem Betrieb durchführen?

Diese kommen für ihre Arbeit häufig in ein unbekanntes Umfeld hinein. Sie kennen die Menschen vor Ort und deren interne Verhaltensmuster nicht. Sie müssen sich erst orientieren. Es stellen sich viele Fragen.

- Ist dies ein Lärmarbeitsplatz?
- Wo steht die Maschine?
- Welche anderen Umwelteinflüsse gilt es zu beachten?
- etc.



Beispiel:

Die Messtechniker der MPS Elektrotechnik GmbH, welche die elektrischen Prüfungen von Geräten und Anlagen nach BGV A3 durchführen, sind darin geschult neue Umgebungen schnell wahrzunehmen. Doch was ist mit versteckten Gefahren in Ihrem Betrieb? Werden diese für jeden ersichtlich? Können die Gefahren erkennbar gemacht werden?

<http://mps-heidenheim.de>



Für uns ist das nicht immer nachzuvollziehen. Wir müssen ja schließlich unsere tägliche Arbeit durchführen und sind eher aufgebracht über die Unterbrechung des „normalen“ Arbeitsablaufes.

„Sollen die schnell ihre Instandhaltung durchziehen und dann wieder gehen!“

„Wieso schalten die jetzt meine Maschine ab? Ich habe noch anderes zu tun!“

Darum ist es immer wichtig die Mitarbeiter vor Ort über die Instandhaltungsarbeiten zu informieren. Das sorgt für bessere Sicherheit und Qualität des Prozesses. Die folgenden fünf Schritte sind Bestandteil einer sicheren Instandhaltung.

- **Zeitlichen Umfang der Arbeit klären.** Welche Personen, Arbeitsbereiche werden von der Instandhaltung beeinträchtigt?



- **Gefahrenermittlung durchführen.** Welche Gefährdungen treten auf? (Höhenarbeit, elektrischer Strom, Asbest, Gefahrstoffe, etc.)

- **Qualifikation und Anzahl der Personen, die die Arbeit ausführen, sind zu klären.** Welche Werkzeuge dürfen eingesetzt werden? Welche Persönliche Schutzausrüstung muss getragen werden. Müssen Arbeitsbereiche abgesperrt werden?



- **Ein sicherer Zugang zum betreffenden Arbeitsbereich und schnelle Fluchtmöglichkeit sollten gegeben sein.** Wo befinden sich die Flucht und Rettungswege?

- **Schulung des mit Instandhaltungsarbeiten befassten Personals sowie Information der Personen, deren Arbeitsplatz in dem betreffenden Bereich liegt.** Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten des Arbeitsverfahrens, sowie der Berichterstattung bei Problemen müssen geklärt sein. Dies ist besonders wichtig, wenn die Instandhaltung von Fremdpersonal durchgeführt wird.



Der Eingriff in ein bestehendes System stellt immer eine besondere Gefährdung dar. Daher sollten Sie alles tun diese Gefährdung zu minimieren.